

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.06.2023  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:04 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

#### Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Frau Anne Miosga

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

#### ordentliches Mitglied

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD abwesend ab 19:57 Uhr

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Frau Mirja Morthorst Grüne Vertretung für Mitglied  
C. Morthorst

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU abwesend ab 19:30 Uhr

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Andreas Windhaus CDU Vertretung für Mitglied  
Behrens

abwesend ab 19:57 Uhr

#### beratendes Mitglied

Herr Frank Möllers

Herr Stefan Thölke

#### Gäste

Herr Vogt, Büro LILASP Hamburg

### **Abwesend:**

#### Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

#### ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 22.05.2023
- 3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Dinklage  
hier: Beratung über handlungsfeldspezifische Leitsätze als Grundlage für die Maßnahmenentwicklung  
Vorlage: DS-19-0262
- 4 Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB  
Vorlage: DS-19-0055
- 5 Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 5. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);  
a) Beratung und Annahme des Entwurfes  
b) Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0259
- 6 Sanierung Bürgerpark; hier: weiteres Vorgehen
- 6.1 Antrag nach § 56 NKomVG - Antrag der BFD-Fraktion zum Bürgerpark  
Vorlage: DS-19-0260
- 6.2 Antrag auf Überlassung eines städtischen Grundstücks zwecks Errichtung eines Hospiz  
Vorlage: DS-19-0267
- 6.3 Sanierung des Bürgerparks - Entwicklung eines Mehrgenerationenparks; hier: erste Maßnahmen  
Vorlage: DS-19-0269
- 7 Bebauungsplan Nr. 25 "Bahnhof-, Droste-, Rombergstraße" - Neuaufstellung - mit örtlichen Bauvorschriften;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)  
a) Beratung und Annahme des Entwurfes  
b) Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0258
- 8 Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van-der-Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bauvorschriften;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Sitzungsschluss  
Vorlage: DS-19-0257

**9** Bebauungsplan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd" - 1. Änderung -;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0256

**10** Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 4. Änderung -;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0255

**11** Auswertung der Wegebereisung  
Vorlage: DS-19-0264

**12** Mitteilungen

**13** Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse, Herrn Vogt vom Büro ILAS, Hamburg und die zahlreichen Zuschauer. Er weist darauf hin, dass keine Wortbeiträge der Zuschauer zugelassen seien.

Sodann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiter merkt er an, dass eine Änderung der Tagesordnung vorgenommen werden solle. Die Unterpunkte zu TOP 6 sollten in folgender Reihenfolge beraten werden: 6.2, 6.3 und 6.1. Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Somit ist die Änderung der Tagesordnung genehmigt.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 22.05.2023**

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 22.05.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei drei Enthaltungen

**zu 3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Dinklage hier: Beratung über handlungsfeldspezifische Leitsätze als Grundlage für die Maßnahmenentwicklung  
Vorlage: DS-19-0262**

Nach einigen einleitenden Worten begrüßt Vorsitzender Schwarte Herrn Vogt vom Büro ILAS, Hamburg, der zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Dinklage vortragen werde und übergibt das Wort an Herrn Vogt.

Herr Vogt bedankt sich für die Einladung und stellt seine Person vor. Sodann führt er anhand der dem Protokoll beigefügten Power-Point-Präsentation zum ISEK aus.

Mitglied Meyer fragt an, ob es eine Priorisierung der Handlungsfelder gebe und ob noch eine Bestandsaufnahme erfolgen müsse.

Herr Vogt teilt mit, dass alle Handlungsfelder gleich zu behandeln seien. Eine Bestandsaufnahme sei schon analog und online erfolgt, bei der alle Stärken und Schwächen zusammengefasst wurden.

Mitglied Ruhe merkt an, dass der Leitsatz „Handlungsfeld 8“ um den Bereich Dienstleistungen ergänzt werden müsse.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, den Beschlussvorschlag dementsprechend zu ändern.

### **Beschlussvorschlag:**

Die handlungsfeldspezifischen Leitsätze des ISEKs werden angenommen. Die weitere Erstellung des ISEKs vor dem Hintergrund dieser Leitsätze wird dadurch bestätigt, inkl. des Bereiches „Dienstleistungen“.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **zu 4      Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB Vorlage: DS-19-0055**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Mitglied Meyer merkt an, dass der Antrag direkt abzulehnen sei, wenn die Voraussetzungen für eine Außenbereichssatzung nicht gegeben seien.

Auch Mitglied Windhaus sieht hier keine Splittersiedlung. Er befürchtet, dass es Nachfolgeanträge gebe, sollte hier eine Ausnahme zugelassen werden. Weiter merkt er an, dass ein Um- oder Anbau des vorhandenen Wohnhauses genehmigt werde, jedoch kein Bauen so wie vom Bauherrn gewünscht. Dieses sehe das Gesetz nicht vor

Mitglied Burhorst merkt an, wäre der Bauherr ein Landwirt, würde ihm durchaus der Bau eines freistehenden Hauses genehmigt. Er sieht hier eine Diskriminierung für Nichtlandwirte.

Vorsitzender Schwarte merkt an, dass sich der Bauherr zwecks einer Bauberatung an die Verwaltung der Stadt Dinklage wenden könne.

### **Beschlussvorschlag**

Die Voraussetzungen zur rechtssicheren Aufstellung einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB (Außenbereichssatzung) sind nicht gegeben.

Den Antragstellern wird seitens der Stadtverwaltung eine baurechtliche Beratung angeboten, um die Möglichkeiten eines Anbaus an das vorhandene Elternhaus oder der Umnutzung eines bestehenden Gebäudes für Wohnzwecke zu erörtern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 5 Enthaltungen

#### **zu 5      Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 5. Änderung (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB); a) Beratung und Annahme des Entwurfes b) Auslegungsbeschluss Vorlage: DS-19-0259**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor. Sodann stellt er den Entwurf der B-Plan-Änderung mit Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für den geplanten Kindergarten vor.

Mitglied Hilgefört unterstützt den Erhalt der Obstwiese und des Biotops. Weiter fragt er an, ob der vorhandene Spielplatz entfalle.

Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass der Spielplatz während der Bauphase abgebaut werden müsse. Anschließend sei neu zu entscheiden.

Auf Nachfrage von Mitglied Hilgefort, ob der geplante Kindergarten eingeschossig errichtet werde, teilt Bürgermeister Putthoff mit, dass darüber nach Eingang der Angebote noch zu beraten sei. Weiter merkt Bürgermeister Putthoff an, dass der Spielplatz teilweise erhalten bleiben solle.

Beratendes Mitglied Möllers wünscht sich einen Schutzcharakter für die Obstwiese. Weiter regt er an, dass die Obstwiese Bestandteil des Kindergartens werden solle. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass hierzu die Planungen des Kindergartens abzuwarten seien.

Auch für Mitglied Windhaus wäre die Anbindung der Obstwiese an den Kindergarten wünschenswert. Er gibt jedoch zu bedenken, dass das Grundstück nicht schon im Vorfeld weiter beschnitten werden solle.

### **Beschlussvorschlag**

- a) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 5. Änderung – einschl. Entwurf der Begründung wird in der vorgestellten Form angenommen.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 5. Änderung – ist einschl. Entwurf der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

### **Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) einstimmig

## **zu 6 Sanierung Bürgerpark; hier: weiteres Vorgehen**

### **zu 6.1 Antrag nach § 56 NKomVG - Antrag der BFD-Fraktion zum Bürgerpark Vorlage: DS-19-0260**

Mitglied Hilgefort lobt die wichtige Arbeit der St. Anna-Stiftung. Jedoch dürfe es nicht bei Lobpreisungen bleiben. Er spricht sich dahingehend aus, der St. Anna-Stiftung ein Grundstück im Bürgerpark zur Verfügung zu stellen. Er führt zur Größe des Bürgerparks aus und teilt mit, dass mit der Errichtung eines Hospizes 80% des Parks unangetastet bleiben. Er führt zu den bereits geführten Beratungen aus und merkt an, dass der Mehrgenerationenpark durch ein Hospiz nicht gefährdet sei.

Mitglied Morthorst unterstützt die Ausführungen von Mitglied Hilgefort.

Mitglied Heitmann merkt an, dass das Hospiz ein Aushängeschild für die Stadt Dinklage sei. Weiter führt er aus, dass die Berichterstattung in der OV nicht richtig sei, bei der über täglich hunderte Besucher im Bürgerpark berichtet wurde. Eine selbst durchgeführte Zählung habe keine 10 Besucher am Tag ergeben.

Mitglied Wessels merkt an, dass sich die SPD-Fraktion dem BFD-Antrag anschließe. Auch er teilt mit, dass kein großes Besucheraufkommen im Bürgerpark zu verzeichnen sei.

Mitglied Meyer teilt mit, dass auch sie die Arbeit des Hospizes sehr wertschätze.

Sie bezieht sich auf die letzte Ratssitzung, bei der der Bürgerpark als Standort für ein Hospiz abgelehnt wurde und sie fragt an, warum erneut darüber diskutiert werde.

Sodann trägt Mitglied Hilgefort den Antrag der BFD vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**zu 6.2 Antrag auf Überlassung eines städtischen Grundstücks zwecks Errichtung eines Hospiz  
Vorlage: DS-19-0267**

Bürgermeister Putthoff trägt den Antrag der Hospiz-Stiftung Dinklage auf Überlassung eines städtischen Grundstückes vor.

Mitglied Windhaus kritisiert, dass durch die Überlassung des Grundstückes Eigentum der Stadt Dinklage auf Dritte übertragen werde. Er gibt zu bedenken, dass im Rahmen des Verkaufs der Wohngrundstücke im Bürgerpark, die Grunderwerbssteuer für den Bürgerpark im Grundstückspreis eingerechnet wurden. Die durch den Verkauf erzielten Mittel sollten in den Bürgerpark investiert werden, was nicht erfolgt sei. Weiter führt er aus, dass auch die Fläche des Kindergartens aus der ursprünglichen Nutzung des Bürgerparks herausgenommen werden.

Mitglied Windhaus spricht sich dahingehend aus, ein Grundstück für die Errichtung eines Hospizes an anderer Stelle zur Verfügung zu stellen. Weiter gibt er zu bedenken, dass das Hospiz erst in 5 -10 Jahren errichtet werden soll und es s.E. nicht zielführend sei, schon jetzt eine Fläche vorzuhalten, da nicht absehbar sei, welche Rahmenbedingungen dann vorliegen werden. Mitglied Windhaus vertritt die Meinung, dass der Mehrgenerationenpark - so wie geplant -umgesetzt werden sollte.

Mitglied Morthorst merkt an, dass sich die Gegebenheiten ändern und niemand das Recht habe, zu verlangen, dass alles so bleibt wie es ist.

Auch sehe sie die Investition von 760.000,-Euro in den Bürgerpark als unvernünftig an.

Mitglied Hilgefort zeigt sich erstaunt, dass die Übergabe an Dritte jetzt kritisiert werde, da die CDU im vergangenen Jahr selbst einen Antrag auf Errichtung eines Hospizes im Bürgerpark gestellt habe.

Beratendes Mitglied Möllers hält es für sinnvoll, dass alle Beteiligten über alle Informationen gemeinsam beraten. Weiter merkt er an, dass ein anderer Standort für ein Hospiz möglich sei, jedoch müsse das Umfeld einem Hospiz gerecht werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine geeignete Fläche für die Errichtung eines Hospizes zu suchen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6.3 Sanierung des Bürgerparks - Entwicklung eines Mehrgenerationenparks;  
hier: erste Maßnahmen  
Vorlage: DS-19-0269**

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass zu den in der Drucksache genannten Kosten noch Planungskosten in Höhe von 148.000,-Euro hinzukommen. Somit werde das Budget überschritten. Er empfiehlt dem Ausschuss, auf die Errichtung einer Calisthenics-Anlage zunächst zu verzichten.

Mitglied Heitmann unterstützt den Vorschlag von Dipl.-Ing. Busch, da s.E. eine solche Anlage nicht gut genutzt werde.

Bezugnehmend merkt Mitglied Ruhe an, dass die Calisthenic-Anlage ein Wunsch des Jugendparlamentes sei. Sie schlägt vor, über Förderprogramme Mittel einzuwerben, um eine solche Anlage umzusetzen.

Beratendes Mitglied Möllers fragt an, ob die Errichtung eines Hospizes hinfällig sei, falls die vorgestellten Maßnahmen beschlossen werden. Dieses wird von der Verwaltung bestätigt.

### **Beschlussvorschlag:**

Für die Entwicklung des Bürgerparks wird als erste Maßnahme die Sanierung der Teichanlage gem. der Variante 1. durchgeführt. Außerdem sind als erste Maßnahmen folgende Bereiche im Bürgerpark umzugestalten: Umbau und Gestaltung der Teichanlage und Anlegung des Hauptplatzes.

Fördermittel sind von der Verwaltung einzuwerben.

### **Abstimmungsergebnis:**

7Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 7      Bebauungsplan Nr. 25 "Bahnhof-, Droste-, Rombergstraße" - Neuaufstellung - mit örtlichen Bauvorschriften;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)  
a) Beratung und Annahme des Entwurfes  
b) Auslegungsbeschluss  
Vorlage: DS-19-0258**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor und stellt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr: 25 – Neuaufstellung – vor.

Nach Ansicht der Verwaltung biete sich die ortsnahen Freiflächen zwischen Bahnhof- und Rombergstraße für eine verdichtete Bebauung mit größeren / höheren Gebäuden an. Es ergibt sich eine Diskussion, wie viele Wohneinheiten zugelassen werden sollten.

Mitglied Heitmann fragt an, ob die Planung mit den Anliegern abgesprochen wurde. Er sieht hier eine Wertminderung der vorhandenen Grundstücke.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass ein Eigentümer sich dahingehend geäußert habe, die alten Gebäude abzureißen. Durch die geplante Erschließungsstraße erhalten auch die anderen Anlieger neue Baumöglichkeiten.

Hierzu entsteht eine Diskussion, ob die neue Straße, nach Fertigstellung durch den Erschließungsträger, auf die Stadt Dinklage übertragen werden solle.

Beratendes Mitglied Möllers hält es für sehr wichtig, dass die Erschließung nachbarschafts-verträglich werde, worauf Vorsitzender Schwarte antwortet, dass auch die öffentlichen Inter-essen berücksichtigt werden müssen.

Mitglied Windhaus fragt nach einem konkreten Vorschlag der Verwaltung, wie viele Wohneinheiten städtebaulich verträglich umgesetzt werden können. Dipl.-Ing. Busch erklärt, dass im B-Plan Entwurf 6 Wohneinheiten vorgesehen seien.

#### **Beschlussvorschlag:**

- a) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 25 „Bahnhof-, Droste-, Rombergstraße“ – Neuaufstellung – mit örtlichen Bauvorschriften – einschl. Entwurf der Begründung wird in der vorgestellten Form angenommen.  
Die Aufstellung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB erfolgen.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 25 – Neuaufstellung – mit örtlichen Bauvor-schriften ist einschl. Entwurf der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig bei 2 Enthaltungen
- b) Einstimmig bei 2 Enthaltungen

- zu 8            **Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van-der-Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bau-vorschriften;**  
**(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-legung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken**  
**b) Satzungsschluss**  
**Vorlage: DS-19-0257**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Er verweist auf darauf, dass die Anlage nachträglich um die Stellungnahme des Landkreises und der Hase-Wasseracht ergänzt wurde. Wesentlicher Punkt sei dabei, dass lt. Satzung der Hase-Wasseracht ein Abstand der Gebäude von der Böschungsoberkante der Dinklage von 10 m erforderlich sei. Diesem sollte man entsprechen und die Baugrenze entsprechend ver-schieben.

#### **Beschlussvorschlag**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 56.3 „Van-der-Wal“ - 2. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewo-gen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 56.3 Van-der-Wal. – 2. Änderung – mit örtlichen Bauvorschriften wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen

#### **Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 9      Bebauungsplan Nr. 108 "Gewerbegebiet Bahlen-Süd" - 1. Änderung -;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-19-0256**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

**Beschlussvorschlag**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 108 „Gewerbegebiet Bahlen-Süd“ – 1. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 108 „Gewerbegebiet Bahlen-Süd“ – 1. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 10      Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 4. Änderung -;  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB))**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-19-0255**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Beratendes Mitglied Möllers regt an, das Auffangen von Regenwasser auf dem eigenen Grundstück durch eine Zisterne über textliche Festsetzungen zur Vorgabe zu machen.

**Beschlussvorschlag**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 4. Änderung abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 4. Änderung - wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 11      Auswertung der Wegebereisung**

## **Vorlage: DS-19-0264**

Amtsleiterin Miosga führt zum Sachstand der in der Drucksache aufgeführten Baumaßnahmen aus.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

### **zu 12      Mitteilungen**

a) Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass der Kirchplatz am 13.08.2023 eingeweiht werden soll.

b) Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die öffentliche Ausschreibung zur Erneuerung der Laufbahn im Jahnstadion abgeschlossen sei. Diese müsse noch vom RPA geprüft werden. Die ungeprüften Angebote liegen unter dem angesetzten Kostenrahmen.

### **zu 13      Anfragen und Anregungen**

Mitglied Heitmann regt an, den Schwalben Baumaterial für Nester zur Verfügung zu stellen. Amtsleiterin Miosga wird eine Möglichkeit überprüfen.

Wulf Schwarte  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff  
Bürgermeister